



Fränkische Sangeslust für die Sachsen

Autor:

Zentbechhofen, Mittwoch, 27. Mai 2015

Zentbechhofen — 26 Sänger der beiden Gesangvereine MGV 1884 Altershausen-Abtsgreuth und Sängerkunst Zentbechhofen sowie ihre Begleiterinnen starteten zu einer dreitägigen Fahrt nach...



Zentbechhofen — 26 Sänger der beiden Gesangvereine MGV 1884 Altershausen-Abtsgreuth und Sängerkunst Zentbechhofen sowie ihre Begleiterinnen starteten zu einer dreitägigen Fahrt nach Freiberg in Sachsen. Und natürlich wurde der Ausflug auch genutzt, um bei mehreren Gelegenheiten fränkische Sangeskunst darzubieten.

"Heimatabend" im Ratskeller

Bereits kurz nach Mittag erreichte die Gruppe das sächsische Freiberg, wo man am Obermarkt Quartier bezog. Eine aufschlussreiche Stadtführung machte mit der Geschichte Freibergs bekannt, ehe man sich zum Abendessen in den Ratskeller begab. Dort brachten die Sänger einige Lieder zu Gehör, zudem wurde der Abend musikalisch begleitet von Roland Kratz und Vitus Kramer. Desweiteren konnten die Gäste im Ratskeller von einzelnen Zusatzeinlagen profitieren, so dass sie fast in den Genuss eines fränkischen Heimatabends kamen.

Der Samstagmorgen begann mit einem Besuch des Schlosses Freudenstein, wo man die Ausstellung "Terra Mineralia" besuchte und wertvolle Schätze aus allen Erdteilen bewundern konnte. In einem Restaurant mit außergewöhnlichem Stil, nämlich dem "Pfeffersack", wurden die Gäste aus Franken mit landestypischen Köstlichkeiten verwöhnt.

Um auch Besucher der Stadt Freiberg vom gesanglichen Können zu überzeugen, schmetterten die Sänger am Marktplatz einige, zum Teil fränkische Lieder, sowie das dort allseits bekannte Bergmannslied "Glück auf, der Steiger kommt". Oberbürgermeisterkandidat Jens Krüger, der am Marktplatz seinen Wahlstand aufgebaut hatte, um für die OB-Wahl im Juni zu werben, mischte sich spontan unter die Sänger und sang sein Heimatlied gemeinsam mit den Sängern aus Franken. Diese konnten großen Applaus ernten und wurden anschließend mit einer Runde "Freiberger Magenwürze" von Jens Krüger belohnt.

Im Dom zu Freiberg erfuhren die Sänger bei einer Führung alles Wichtige über das historische Gotteshaus, anschließend lauschte man den Klängen der bekannten Silbermann-Orgel. Den Rest des Tages nutzte jeder für sich, um die sächsische Stadt etwas näher zu erkunden. Zum gemeinsamen Abendessen fanden sich alle wieder im Ratskeller ein, danach nutzte jeder den Abend für sich, um die örtlichen Kneipen etwas näher kennenzulernen. Gern angenommen wurde am Sonntag die Möglichkeit, einen Gottesdienst im Dom zu besuchen. Uwe Wagner führte mit dem Bus noch durch seine Heimatstadt, ehe die Reisegruppe zum "Schloss Augustusburg" in der Nähe von Chemnitz aufbrach, um weitere Eindrücke der vielfältigen sächsischen Kultur zu sammeln.

Die letzte Station auf der Heimreise war die Brauereigaststätte Hummel in Merkendorf bei Bamberg, wo man sich fränkische Köstlichkeiten und sieben verschiedene Biere vom Fass schmecken lassen konnte. Dort klang der Abend in bester Stimmung aus. Vorstand Wagner vom Männergesangverein 1884 Altershausen-Abtsgreuth sowie Vorstand Manfred Hahn vom Gesangverein Sängerkunst Zentbechhofen waren sich mit den Mitreisenden einig: Es war eine erlebnisreiche und fröhliche Fahrt. *Wolfgang Göbel*